

Medien-Information

7. November 2016

Managementplanerarbeitung für den Ostteil des Königsmoores beginnt Öffentlichkeit kann sich einbringen

Das Königsmoor in der Eider-Treene-Sorge-Niederung ist als eines der größten ehemaligen Hochmoore im Land so bedeutsam, dass es Teil des europäischen Schutzgebietssystems NATURA 2000 ist. Die Europäische Union hat deshalb das Land Schleswig-Holstein dazu verpflichtet, den jetzigen Zustand zu erhalten beziehungsweise zu verbessern. In den nächsten Monaten soll nun im Auftrag der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein ein Managementplan für das 287 ha große FFH-Gebiet im Ostteil des Moores nördlich des Hohner Sees erstellt werden. Darin sollen erforderliche Maßnahmen ausgewiesen werden, die dem Erhalt des Moorgebiets dienen.

Jetzt haben Flächeneigentümer, Besucher, lokale Verbände, Kommunen, Behörden, Wasser- und Bodenverbände sowie weitere Interessierte die Möglichkeit, sich aktiv in den Planungsprozess einzubringen. Zur Auftaktveranstaltung am **Dienstag, 8. November, um 19.30 Uhr im Gasthof „Zur Doppeleiche“, Hohe Straße 11, in 24805 Hohn** hoffen die Veranstalter auf zahlreiche Teilnehmer. Hier werden Experten über den aktuellen Sachstand informieren und das weitere Vorgehen vorstellen.

Das Königsmoor gehört zu den sogenannten atlantischen Hochmooren, die nach der Eiszeit entstanden sind. Es wird ausschließlich von Regenwasser gespeist. Um Torf abzubauen und Teilflächen in landwirtschaftliche Nutzung zu nehmen, wurde der Moorkörper künstlich entwässert. Ziel ist es, die Voraussetzungen für den Erhalt und die Regeneration des Moorlebensraumes zu verbessern und damit eine Verminderung der CO₂-Freisetzung zu erreichen.

Gerne dürfen sie beiliegendes Foto im Rahmen der Veröffentlichung nutzen. Als Bildautor nennen Sie bitte Holger Mordhorst.

Verantwortlich für diesen Text:

Nicola Brockmüller, Thomas Voigt, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
Eschenbrook 4, 24113 Molfsee, Tel. 0431/210 90-200 / -202
E-Mail: info@stiftungsland.de, www.stiftungsland.de